



**Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.**
Oldenburger Münsterland

NEWSLETTER VERBUND AKTUELL

Liebe Leserinnen und Leser!



Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland

In den vergangenen Wochen fanden ein paar interessante Veranstaltungen für unsere Mitglieder zu den Themen Mitarbeiter- und Unternehmensführung sowie Vereinbarkeit von Pflege und Beruf statt. Für alle, die nicht dabei sein konnten, haben wir in diesem Newsletter noch einmal die Nachberichte wiedergegeben. Das Thema Pflege und Beruf

wird uns auch im nächsten Jahr weiter beschäftigen. In Kooperation mit der Kompass GbR werden dazu wieder Seminare und Infoveranstaltungen für betriebliche Pflegelotsen und für pflegende Angehörige angeboten. Eine Auswahl der Termine finden Sie in diesem Newsletter. Für das kommende Jahr haben wir auch wieder zahlreiche Weiterbildungen und Kurse in unserer Programmheft „Am Ball bleiben“ zusammengestellt.

Und noch ein Tipp: Hören Sie mal in den Podcast „Wir ist hier“ vom Landkreis Cloppenburg rein. Am 10.01.2025 ist dort die Arbeit des Verbandes das Thema.

Viel Spaß beim Lesen und Hören!

Ihre Renate Hitz

M Food Group GmbH ist neues Mitglied im Verbund

Seit dem 1. August 2024 ist die M Food Group GmbH aus Steinfeld Mitglied im Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland. Die M Food Group® veredelt Lebensmittel auf natürliche Weise. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Starter- und Schutzkulturen, funktionelle Additive sowie Gewürzmischungen.

Wir freuen uns auf eine gute und bereichernde Zusammenarbeit in unserem Netzwerk.

**Newsletter IV/2024
Dezember 2024**

Themen in dieser Ausgabe:

- > Neues Mitglied: M Food Group GmbH
- > Nachbericht: Geht's denn wirklich immer um mehr Milch?"
- > Nachbericht: Informationsveranstaltung Pflege und Beruf
- > Neue Seminare „Betrieblicher Pflegelotse“
- > Informationsveranstaltungen für Unternehmen zum Thema „Pflege“
- > Seminare für pflegende Angehörige und Betroffene
- > Podcast „Wir ist hier“
- > Fünftes Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen: OM“
- > Neues mehrWERT Projekt gestartet
- > Diepholzer Berufsmesse
- > „Am Ball bleiben“ - Überblick Veranstaltungen von Januar bis März 2025
- > KURZ+GUT: Kurzmeldungen aus unseren Mitgliedsbetrieben

„Geht’s denn wirklich immer um mehr Milch?“

Informationsveranstaltung des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen zeigt neue Sicht auf Mitarbeiterführung

„Was hat Mitarbeiterführung mit Milch zu tun?“ – Diese Frage stellte nicht nur Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland, im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 7. November 2024 im Ludgerus-Werk in Lohne, auch die anwesenden Verbund-Mitglieder waren neugierig darauf, was sich hinter dem Titel des Vortrages „Geht’s denn wirklich immer um mehr Milch?“ verbergen würde. Die Antwort gaben Dr. Cornelia Schmedes und Isabel Tepe von der Firma Arbeitserleben GbR aus Vechta. Sie hinterfragten die aktuelle Arbeitswelt, deren Erfolg in erster Linie in monetären Zahlen gemessen würde. Um bei dem Beispiel mit der Milch zu bleiben, hieße das: Immer weniger Kühe sollen immer mehr Milch geben. Es zähle die Milchleistung. Übertragen auf die Arbeitswelt führe eine solche Unternehmenskultur zu höherem Stress für Mitarbeitende, hoher Mitarbeiterfluktuation und steigenden Krankenständen.

Seite 3



Von links: Carsten Groneick (2. Vorsitzender des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V.), Isabel Tepe (Arbeitserleben GbR), Renate Hitz (Geschäftsführerin des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V.), Annette Kröger (Vorstand Ludgerus-Werk), Katja Meyer-Sieveke (1. Vorsitzende des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V.), Dr. Cornelia Schmedes (Arbeitserleben GbR)

Instagram:

[https://
www.instagram.com/
arbeitserleben](https://www.instagram.com/arbeitserleben)

YouTube:

[https://
www.youtube.com/
@arbeitserleben](https://www.youtube.com/@arbeitserleben)

Fortsetzung von Seite 2

Nachbericht zur Infoveranstaltung: „Geht’s denn wirklich immer um mehr Milch?“



So seien beispielsweise im Landkreis Vechta lt. DAK die Fehltage je 100 Versicherte von 3,3 Prozent im Jahr 2020 auf 5,5 Prozent im 1. Halbjahr 2024 gestiegen.

Dass es auch anders gehen könne, machten die beiden Referentinnen wieder am Beispiel eines Landwirtes aus Süddeutschland deutlich. Anstatt den Erfolg seiner Milchkühe an der jährlichen Milchleistung zu messen, liegt sein Fokus auf der Gesundheit und der Lebensleistung seiner Kühe. So wurden beispielsweise die Haltung und das Futter angepasst sowie der Besamungsrhythmus geändert, sodass die Kühe nicht mehr jedes Jahr trächtig werden. Im Ergebnis sind die Kühe weniger krank und die Tierarzkosten sind geringer, die Lebenszeit der Kühe wird verlängert und dadurch wird weniger Kapital für die Neuanschaffung benötigt.

Die Themen Unternehmens- und Führungskultur bekommen eine besondere Brisanz vor dem Hintergrund des Generationenwechsels, der in den Unternehmen stattfindet, so die Referentinnen. Die Babyboomer gehen in Rente, es folgen neue Mitarbeitende der Generation Z. „Damit geht eine Verschiebung der Werte einher. Waren bei der Babyboomer-Generation noch Werte wie Traditionalismus und Gewissenhaftigkeit stark ausgeprägt, sind laut aktuellen Trendstudien für die Generation Z Werte wie Genuss, Sinnhaftigkeit aber auch Familie, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Freiheit von großer Bedeutung“, erläuterte Isabel Tepe.

Fortsetzung von Seite 3

Nachbericht zur Infoveranstaltung: „Geht’s denn wirklich immer um mehr Milch?“

„Die Generation Z wächst in einem Arbeitnehmermarkt auf. Entscheidungen für einen Job, halten nur so lange, wie das Unternehmen den Werten der jungen Generation entspricht oder bis sich ein besseres Angebot ergibt. Darauf müssen sich die Unternehmen einstellen“, mahnten die Referentinnen. Der Schlüssel liege in New Work, einem modernen Arbeitsmodell, das von dem Sozialphilosophen Frithjof Bergmann geprägt wurde und auf den Werten Selbstständigkeit, Freiheit und Teilhabe an der Gemeinschaft basiere. „Nur etwas New



Work bringt aber nichts. Es reicht nicht, mal einen Obstkorb hinzustellen oder flexible Arbeitszeiten anzubieten“, betonte Dr. Cornelia Schmedes. Ihr Ansatz für eine neue Unternehmenskultur beruht auf fünf Punkten: Teams stärken, nicht-wirtschaftliche Erfolge betrachten und kommunizieren, Werteentwicklung als Teil der Unternehmenskultur definieren, Sinnhaftigkeit der Arbeit sichtbar machen und Hierarchien abbauen.

Renate Hitz bedankte sich bei den Referentinnen für den anschaulichen Vortrag ebenso wie bei Annette Kröger, Vorstand des Ludgerus-Werkes, für die Gastfreundlichkeit. Bereits zur Begrüßung hatte Annette Kröger einen Überblick über die zahlreichen Angebote und Projekte des Ludgerus-Werk als Familienbildungsstätte und Volkshochschule gegeben. Dazu gehören neben den klassischen Kursen aus dem Bereich der Erwachsenenbildung auch berufsvorbereitende und berufsbildende Maßnahmen, Schulabschlusskurse, Sprach- und Integrationskurse sowie Kooperationen wie z. B. mit den Gefängnissen im Bereich der beruflichen Bildung.

Renate Hitz bedankte sich bei den Referentinnen für den anschaulichen Vortrag ebenso wie bei Annette Kröger, Vorstand des Ludgerus-Werkes, für die Gastfreundlichkeit. Bereits zur Begrüßung hatte Annette Kröger einen Überblick über die zahlreichen Angebote und Projekte des Ludgerus-Werk als Familienbildungsstätte und Volkshochschule gegeben. Dazu gehören neben den klassischen Kursen aus dem Bereich der Erwachsenenbildung auch berufsvorbereitende und berufsbildende Maßnahmen, Schulabschlusskurse, Sprach- und Integrationskurse sowie Kooperationen wie z. B. mit den Gefängnissen im Bereich der beruflichen Bildung.

Pflege von Angehörigen: Eine Schicht, die niemals endet

Informationsveranstaltung zeigt Möglichkeiten auf, wie Unternehmen pflegende Beschäftigte unterstützen können



„Wie können Betriebe pflegende Beschäftigte unterstützen?“ Um diese Frage ging es in einer Informationsveranstaltung zum Thema Pflege und Beruf, zu der die Oldenburgische IHK und der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland am 13. November 2024 in das Kreishaus in Vechta eingeladen hatte. „84 Prozent der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland werden von Angehörigen zu Hause gepflegt, zumeist von Frauen. Die Mehrzahl davon ist berufstätig. Eine Doppelbelastung, die Auswirkungen für die Beschäftigten aber auch für die Arbeitgebenden hat“, machte Melanie Philip, Vizepräsidentin der Oldenburgischen IHK, in ihrer Einleitung zum Thema deutlich.

Pflege beginne nicht erst, wenn jemand bettlägerig sei. Pflege umfasse auch Tätigkeiten wie Einkaufen, Begleitung zu Arztbesuchen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten oder die Erledigung von Schriftverkehr, wie in den Vorträgen deutlich wurde.

..6



Von links: Dorothee Schaeper (Oldenburgische IHK), Renate Hitz (Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland), Carola Havekost (Oldenburgische IHK), Melanie Philip (Vizepräsidentin Oldenburgische IHK), Corinna Schwedthelm (Projektreferentin Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“, Berlin), Danja Krampe (Geschäftsführende Gesellschafterin Kompass GbR, Osnabrück), Julia Lampe (Personalreferentin Zerhusen Kartonagen GmbH, Damme).

Fortsetzung von Seite 5

Nachbericht zur Infoveranstaltung: Pflege von Angehörigen

„Bis zu 49 Stunden pro Woche wenden pflegende Angehörige laut aktuellen Studien für Betreuungstätigkeiten auf“, erläuterte Corinna Schwedhelm vom Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ aus Berlin. Das sei mehr als ein zweiter Vollzeitjob. „Pflege ist eine Schicht, die niemals endet“, fasste Danja Krampe von der Kompass GbR aus Osnabrück die Herausforderungen in ihrem Vortrag zusammen.

Die Folgen können gravierend sein, wie die Referentinnen aufzeigten: Vernachlässigung sozialer Kontakte und der eigenen Gesundheit, finanzielle Probleme, psychische und physische Erkrankungen, Leistungsabfall im Beruf bis hin zu Ausfällen aufgrund von Krankheit oder der Ausstieg aus dem Be-



Corinna Schwedhelm vom Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ zeigte in ihrem Vortrag auf, wie hoch die Belastungen für Personen sind, die parallel zu ihrem Beruf, Angehörige pflegen müssen.

ruf. Zwar gäbe es mittlerweile viele Unterstützungsmöglichkeiten von staatlicher Seite oder auch in den Betrieben, wie z. B. flexible Arbeitszeiten oder finanzielle Unterstützung, wie Zuschüsse zu Beratungen oder Dienstleistungen, aber viele Betroffene würden die gar nicht nutzen, da ihnen die Informationen fehlten. Ein weiteres Problem sei, dass pflegende Beschäftigte häufig nicht mit ihrem Arbeitgebenden über die Belastung sprechen würden, da sie Nachteile befürchteten. „Es ist die Entwicklung einer pflegesensiblen Unternehmenskultur erforderlich. Man muss ein ‚Grundrauschen‘ zu diesem Thema schaffen“, so die Forderung von Corinna Schwedhelm.

Fortsetzung von Seite 6

Nachbericht zur Infoveranstaltung: Pflege von Angehörigen

Eine Lösung könne die Ausbildung von betrieblichen Pflegelotsen in den Unternehmen sein, wie Danja Krampe vorstellte. Betriebliche Pflegelotsen sind als vertraute Ansprechperson im Unternehmen da, wenn in der Familie eines Mitarbeitenden ein Pflegefall eintritt. Sie helfen den Kolleginnen und Kollegen sich im „Pflegedschungel“ zurechtzufinden. In den Kursen der



Danja Krampe von der Kompass GbR stellte die Bedeutung von betrieblichen Pflegelotsen vor.

Kompass GbR lernen die angehenden Pflegelotsen, welche Leistungen es für pflegende Angehörige gibt und wie sie mit diesem „Blumenstrauß“ an Leistungen betroffene Kolleginnen und Kollegen professionell beraten und unterstützen können. „Unser Ziel ist es, dass pflegende Beschäftigte auch im Rahmen ihrer Pflegetätigkeit weiterhin ihrer Arbeit nachgehen können“, betont Danja Krampe.

Die ersten betrieblichen Pflegelotsen wurden in der Region bereits ausgebildet. Sie haben sich zu einem Pflegelotsen-Stammtisch zusammengeschlossen und treffen sich regelmäßig zu einem Austausch. Eine von ihnen ist Julia Lampe von der Firma Zerhusen Kartonagen GmbH in Damme. Seit sechs Monaten ist sie als Ansprechpartnerin für die rund 750 Mitarbeitenden der Firma Zerhusen bei Pflegefällen zur Stelle.



Julia Lampe von der Firma Zerhusen Kartonagen GmbH berichtete über ihre Tätigkeit als betrieblicher Pflegelotse.

Fortsetzung von Seite 7

Nachbericht zur Infoveranstaltung: Pflege von Angehörigen

„Die Hemmschwelle, über private Pflegesituationen zu sprechen, ist sehr groß“, berichtete sie aus ihrer Erfahrung. Daher habe sie in einem ersten Schritt im Rahmen von Informationsveranstaltungen und mit Flyern über das Angebot informiert. Wichtig sei auch, dass man als eine Vertrauensperson wahrgenommen werde. „Was die Mitarbeitenden mit mir besprechen, bleibt bei mir“, so Julia Lampe. Sie berät zu Unterstützungsangeboten, stellt Kontakte zu Pflegeberatern her und hilft beim Ausfüllen von Anträgen. Wichtig sei auch, dass die Geschäftsführung das unterstütze und hierzu eine Grundsatzentscheidung treffe, betont sie. Ihr Tipp an die Anwesenden: „Einfach erst mal anfangen.“

„Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ist eines der wesentlichen Themen unserer Zeit. Ohne pflegende Angehörige hätten wir ein großes gesellschaftliches Problem“, betonte auch Erster Kreisrat Hartmut Heinen in seinem Grußwort. Zum Glück habe man im Landkreis noch entsprechende Strukturen. In diesem Zusammenhang verwies er auch auf die Angebote des Landkreises wie zum Beispiel den Senioren- und Pflegestützpunkt.



Von links: Corinna Schwedthelm (Projektreferentin Netzebüro „Erfolgsfaktor Familie“, Berlin), Carola Havekost (Oldenburgische IHK), Melanie Philip (Vizepräsidentin Oldenburgische IHK), Renate Hitz (Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland), Hartmut Heinen (Erster Kreisrat Landkreis Vechta)

Nächste Tagesseminare „Betrieblicher Pflegelotse“ am 13. März 2025 und am 11. September 2025



Betriebliche Pflegelotsen sind oftmals die ersten vertrauten Ansprechpartner/-innen im Unternehmen, wenn Beschäftigte eine Pflegesituation in der Familie bewältigen müssen. Sie helfen den betroffenen Mitarbeiter/-innen durch Informationen, geben Orientierung und vermitteln entsprechende Ansprechpartner außerhalb des Unternehmens.

Im nächsten Jahr plant die Kompass GbR zwei Tagesseminare „Betrieblicher Pflegelotse“ am 13. März 2025 und am 11. September 2025.

Ablauf

- 09:00-09:15 Uhr - Begrüßung
- 09:15-09:30 Uhr - Aufgabenbereich eines betrieblichen Pflegelotsen
- 09:30-11:00 Uhr - Leistungen der Pflegeversicherung / berufstätige pflegende Angehörige
- 11:00-11:15 Uhr - Pause
- 11:15-12:00 Uhr - Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.
Möglichkeiten der ambulanten + stationären Reha-Maßnahmen
- 12:00-13:00 Uhr - Mittagspause
- 13:00-14:00 Uhr - Möglichkeiten der Vorsorge – Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
- 14:00-15:00 Uhr - Einsatz und Verordnung von Hilfsmitteln
- 15:00-15:15 Uhr - Pause
- 15:15-17:00 Uhr - Workshop + Reflektion

Die Kosten betragen 149,00 € zzgl. MwSt. pro Person (inklusive Schulungsmaterialien, Getränke und Mittagsimbiss). Mitglieder des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e.V. erhalten einen Rabatt von 10 Prozent pro Person.

Anmeldungen sind über die Homepage der Kompass GbR möglich. Einfach den entsprechenden Links folgen:

13.03.2025:

<https://www.kompass-gesundheitswesen.de/veranstaltung/betrieblicher-pflegelotse-die-vertrauensperson-in-ihrem-unternehmen-5/>

11.09.2025:

<https://www.kompass-gesundheitswesen.de/veranstaltung/betrieblicher-pflegelotse-die-vertrauensperson-in-ihrem-unternehmen-4/>



Kontakt Kompass GbR:

Danja Krampe
Geschäftsführende Gesellschafterin
Kompass GbR
Averdiekstraße 9
49078 Osnabrück
Telefon: 0541/685 462 - 0
Fax: 0541/685 462 - 29
Mobil: 0160/938 516 10
krampe@kompass-gesundheitswesen.de
www.kompass-gesundheitswesen.de

Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege Kompass GbR stellt individuelles Programm für Unternehmen zusammen



Die Kompass GbR bietet für Unternehmen Informationsveranstaltungen zu vielfältigen Themen an. Die folgende Übersicht stellt eine mögliche Auswahl der Themen dar. Auf Wunsch stellt die Kompass GbR auch ein individuelles Programm nach den jeweiligen Wünschen und Bedürfnissen zusammen.

Für jedes Thema sind rund 90 Minuten vorgesehen:

1. Der Weg zum Pflegegrad
2. Leistungen der Pflegeversicherung
3. Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht
4. Erwerbsminderungsrente – ein Netz zur beruflichen Absicherung
5. Schwerbehindertenrecht – der Prozente Irrtum
6. Zuzahlungsbefreiung / Soziale Sicherung
7. Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Pflegeversicherung
8. Gesetzliche Vertretung / Ehegattennotvertretungsrecht
9. MD-Begutachtung – was nun?
10. Umgang mit Demenz / Alzheimer
11. Unterstützungsangebote / externe Hilfen / Hilfsmittel / Arzneimittel
12. Rückenschonendes Arbeiten / Mobilisation / Transfer
13. Prophylaxen in der Pflege
14. Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
15. Beratungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsenen

Kostenlose Informationsveranstaltung: Mindestteilnehmerzahl 6 Personen.

Für Gruppen von 1-5 Personen wird ein Eigenanteil von 350,00€ zzgl. MwSt. pro Informationsveranstaltung berechnet.



Kontakt Kompass GbR:

Danja Krampe
Geschäftsführende Gesellschafterin
Kompass GbR
Averdiekstraße 9
49078 Osnabrück
Telefon: 0541/685 462 - 0
Fax: 0541/685 462 - 29
Mobil: 0160/938 516 10
krampe@kompass-
gesundheitswesen.de
www.kompass-
gesundheitswesen.de



Tipp: Seminare rund um das Thema Pflege

Kompass GbR bietet Anfang 2025 neue Infoveranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen

Die Kompass GbR Osnabrück bietet Anfang des kommenden Jahres wieder zahlreiche Web-Seminare, Online-Stammtische sowie Fort- und Weiterbildungen rund um das Thema Pflege an.

Hier eine Auswahl:

- 15.01.2025 Pflegekurs: Deeskalationstechniken bei provokantem Verhalten
- 28.01.2025 Webinar: Schwerbehinderung und Merkzeichen bei pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen
- 13.02.2025 Webinar: Pflegeberatung für Familien mit pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen - ME/CFS Mehr als nur Buchstaben
- 05.03.2025 Seminar: Aromatherapie für pflegende Eltern und Fachkräfte - Praktische Anwendungen und Selbstfürsorge
- 14.04.2025 Hybrid-Kurs: Fachkraft für Pflegeschulung gemäß §45 SGB XI

Weitere Kurse sind auf der Homepage der Kompass GbR zu finden unter:

<https://www.kompass-gesundheitswesen.de/akademie/angehoerigen-und-betroffenen-akademie/>

Reinhören: Podcast WIR IST HIER: Aktuelles aus dem Landkreis Cloppenburg

WIR IST HIER! Der Podcast für den Landkreis Cloppenburg ist ein fesselndes und informatives Format, das alle 14 Tage freitags veröffentlicht wird. Landrat Johann Wimberg und Lars Cohrs liefern spannende und informative Themen aus dem Cloppenburger Kreishaus.

Am Freitag, den 10. Januar 2025 wird eine Folge mit Verbund-Geschäftsführerin Renate Hitz ausgestrahlt. Sie berichtet über die Arbeit im Verbund familienfreundlicher Unternehmen und in der KoStelle.
Unbedingt Reinhören!

Hier mal ein Link zu einer der letzten Folgen:

[Podcast WIR IST HIER, Folge 30 - Aktuelles \(zentral\) - Landkreis Cloppenburg](#)



Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Fünftes Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“ Fokus auf Work-Life-Balance und dem Austausch unter Unternehmerinnen

Berufliche Selbstständigkeit besteht im Volksmund aus zwei Teilen: „Selbst“ und „Ständig“. Da überrascht es nicht, dass der diesjährige Fokus „Work-Life-Balance“ des Netzwerktreffens „Frauen.Unternehmen:OM“ gut angenommen worden ist. Es handelte sich um die nun fünfte Ausgabe des Treffens aus der Veranstaltungsreihe für Gründerinnen und Unternehmerinnen. Als Referentin brachte Josie Deters von der BARMER Cloppenburg wertvolle Impulse und konkrete Ansätze, wie Unternehmerinnen Stress erkennen und vermeiden können.

Das Thema Work-Life-Balance wurde anschließend in den Gesprächen beim Netzwerken vertieft. Besonders unter selbstständigen Frauen spielt das Thema Care-Work eine zentrale Rolle, da viele von ihnen nicht nur berufliche Verpflichtungen haben, sondern auch familiäre Verantwortung tragen. Die rund 50 Teilnehmerinnen des Treffens tauschten ihre Erfahrungen und Ideen aus, was die Bedeutung des Netzwerks unterstreicht.

„Besonders gefreut hat uns, dass so viele neue Frauen teilgenommen haben. Das bringt frischen Wind in die Runde. Zusammen mit den Frauen, die bereits bei fast allen Treffen dabei waren und eine gewisse Kontinuität in den Austausch bringen, entsteht ein Mix aus Ideen und Inspirationen“, sagt Angela Hoefert vom START:PUNKT Landkreis Cloppenburg.



Marén Feldhaus, Angela Hoefert, Josie Deters, Astrid Brokamp, Ulrike Meyer und Renate Hitz.

Foto: Uwe Haring/ecopark

Organisiert von den Wirtschaftsförderungen, Gleichstellungsbeauftragten und der Koordinierungsstelle für Frauen und Wirtschaft der Landkreise Cloppenburg und Vechta, bietet das Treffen zweimal jährlich eine Plattform für Frauen aus der Wirtschaft, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Der Veranstaltungsort wechselt zwischen den beiden Landkreisen.

Das nächste Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM wird am 14. Mai 2025 im Landkreis Vechta stattfinden. Der Veranstaltungsort und das Thema des nächsten Treffens werden wie immer über die üblichen Kanäle geteilt.



Stark in die Zukunft Mit mehrWERT für die Anforderungen der modernen Arbeitswelt wappnen

Das neue Angebot *mehrWERT Fachkräfteempowerment für die Region* setzt Impulse, um kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und ihre Mitarbeitenden zukunftsfähig aufzustellen und gemeinsam die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu meistern. Dabei baut es auf den wertvollen Erfahrungen des abgeschlossenen Projektes auf – ein echter Vorteil, der es ermöglicht, Bewährtes zu nutzen und zugleich neue Wege zu gehen.

Im Mittelpunkt des neuen Projektes steht die Frage: Wie machen wir Menschen und Unternehmen fit für die Zukunft? Ziel ist es, dass Betriebe und ihre Mitarbeitenden gemeinsam wachsen und sich den neuen Anforderungen stellen. Ein Dreiklang aus kostenlosen Angeboten unterstützt dabei KMU:

Beratung zum betrieblichen Empowerment: Gemeinsam schauen wir, welche Stärken und Potenziale im Unternehmen schlummern. Mitarbeitende erfahren, was in ihnen steckt und wie sie ihre Talente weiterentwickeln können.

Kümmer*innen: Mitarbeitende können zu Kümmer*innen weitergebildet werden. Diese insgesamt 35 Kümmer*innen lernen, Weiterbildung als Schlüssel zum Erfolg zu sehen und im Betrieb umzusetzen. Sie sind die Mutmacher*innen, die Veränderungspotenzial erkennen und das Unternehmen fit für die Zukunft machen. In der Region treffen sie auf Gleichgesinnte, tauschen sich aus und entdecken neue, kreative Lernmöglichkeiten.

Regionale Netzwerke stärken: Der dritte Baustein setzt auf Austausch und Zusammenarbeit. Die Betriebe und regionalen Weiterbildungsanbieter rücken näher zusammen. Denn Weiterbildung in der Nähe macht es möglich, dass die Menschen vor Ort immer am Ball bleiben. Im Dialog entsteht Vertrauen, das den Weg in die Zukunft ebnet.

Nutzen Sie die Angebote und sichern Sie sich jetzt schon einen Termin.

Das neue Projektvorhaben, gemäß Förderrichtlinie Wandel der Arbeit, ist am 01.11.2024 gestartet. Im Oldenburger Münsterland wird es von den beiden Landkreisen Cloppenburg und Vechta gefördert.

mehr > **WERT**

Kontakt: Gaby Middelbeck,
Telefon: 0157/ 91 93 4275,
E-Mail: mehrWERT-
nord@hwk-psg.de
c/o Kreishaus Vechta,
Ravensberger Straße 20,
49377 Vechta

Die PSG ist eine hundertprozentige Tochter der Handwerkskammer Hannover. Neben weiteren Aufgaben plant und realisiert sie Entwicklungs-, Beratungs- und Qualifizierungsleistungen für Betriebe aller Wirtschaftsbereiche. Geschäftsführer sind Peter Karst und Dipl.-Hdl. Joachim Hoffmeyer.



Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Diepholzer Berufsmesse am 13. und 14.06.2025

Anmeldungen noch bis zum 31.12.2024 möglich

Am 13. und 14.06.2025 öffnet die nächste Diepholzer Berufsmesse auf dem Marktplatz in Diepholz ihre Türen für die Talente von morgen.

Mit einer Ausstellungsfläche von 3.000 m² und ca. 2.600 Besucher*innen plus weiteren 1.200 digitalen Besucher*innen hat die Diepholzer Berufsmesse eine hohe Reichweite und Bekanntheit geschaffen. Der Großteil der Besucher*innen sind Schülerinnen und Schüler, die einen ersten Kontakt zur Berufswelt und dem regionalen Arbeitsmarkt suchen.

Neben den klassischen Austauschmöglichkeiten auf der Berufsmesse, denken die Veranstalter noch einen Schritt weiter und bieten als innovative Ergänzung ein hybrides Messekonzept für alle interessierten Aussteller*innen an, welches neben der Berufsmesse vor Ort einen Monat vorher und nachher digital zu erreichen sein wird. Ein begeisternder Kommunikationsweg für Schülerinnen und Schüler, der Barrieren aufbricht und noch mehr Möglichkeiten zur Vorbereitung auf die Messe und die Vorstellung der Unternehmen bietet.

Zusätzlich zur virtuellen Plattform werden alle Aussteller*innen über die Social Media-Kanäle, auf der Website und in dem Messemagazin beworben, welches an sämtliche Schulen im Umkreis verteilt wird.

Anmeldungen sind noch bis zum 31.12.2024 möglich.

Hier geht es zur Website:

<https://kurszukunft.de/diepholzer-berufsmesse/aussteller>





„Am Ball bleiben“ - Veranstaltungen von Januar bis März 2025 - eine vorläufige Auswahl

Seminare und Veranstaltungen im Januar 2025

06.01.	Cloppenburg	Schnupperkurs EDV
13.01.	Cloppenburg	Der sanfte Weg zur Stressbewältigung
14.01.	Online	Studieren ohne Abitur - Was geht? Informationsveranstaltung für Studieninteressierte mit Berufserfahrung
21.01.	Cloppenburg	Bewerbungsunterlagen gestalten
22.01.	Emstek	Mein Weg in einen sozialen Beruf - First Step!
22.01.	Lohne	Excel 365 - Einstieg leicht gemacht
29.01.	Damme	Sprachimpulse - „Am Anfang war das Wort“

Seminare und Veranstaltungen im Februar 2025

03.02.	Vechta	Künstliche Intelligenz (KI) für Einsteiger*innen Crashkurs mit ChatGPT
05.02.	Online	Studieren ohne Abitur - Was geht? Informationsveranstaltung für Studieninteressierte mit Berufserfahrung
05.02.	Lohne	Excel 365: Formeln und Tabellen
06.02.	Cloppenburg	Grundlagen für Computer - Einsteigerinnen
06.02.	Cloppenburg	Microsoft Office Excel I
07.02.	Vechta	Seminar „Da geht noch was!“ Orientierungsworkshop für Studieninteressierte mit Berufserfahrung und/oder Familienaufgaben
10.02.	Löningen	Computer Schritt für Schritt - Office kompakt
10.02.	Cloppenburg	Stress entsteht in Deinem Kopf Resilienztraining
11.02.	Cloppenburg	Computer Schritt für Schritt - Office kompakt
11.02.	Cloppenburg	Excel Grundkurs
11.02.	Vechta	Der Einstieg in die digitale Welt - Umgang mit Computer/Laptop
11.02.	Cloppenburg	Arbeitskreis: Gewaltfreie Kommunikation
14.02.	Damme	Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung
15.02.	Löningen	Eine Auszeit vom Alltag Farbmeditation + Yoga



„Am Ball bleiben“ - Veranstaltungen von Januar bis März 2025 - eine vorläufige Auswahl

Fortsetzung: Seminare und Veranstaltungen im Februar 2025

18.02.	Vechta	Einführungsveranstaltung zum Gasthörstudium
19.02.	Cloppenburg	Sicher und souverän im Umgang mit Kritik
27.02.	Cloppenburg	Microsoft Office Excel II

Seminare und Veranstaltungen im März 2025

03.03.	Vechta	Der einfache Einstieg in Word
04.03.	Friesoythe	Word-Entdeckerkurs
04.03.	Cloppenburg	Excel Aufbaukurs
04.03.	Cloppenburg	Microsoft Office Word I
06.03.	Cloppenburg	Grundlagen für Computer Einsteigerinnen - Vertiefung
06.03.	Friesoythe	Excel-Entdeckerkurs
06.03.	Vechta	Power-Point: Gestalte überzeugende Präsentationen
11.03.	Cloppenburg	Telefontraining und Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
12.03.	Cloppenburg	„Halt, Stop - Jetzt rede ich!“ Selbstbewusstes Auftreten und Sprechen
12.03.	Friesoythe	KI im Alltag: Verstehen und Nutzen von ChatGPT, KI-generierten Bildern und Musik
15.03.	Cloppenburg	„Jetzt rede ich!“ - Rhetorik für Frauen Wochenendseminar
21.03.	Damme	Mentales Stressmanagement durch gesteigerte Resilienz
22.03.	Friesoythe	Resilienter durch Selbstfürsorge
24.03.	Vechta	Serienbriefe und mehr
24.03.	Cloppenburg	Word & Excel (Bildungsurlaub)
27.03.	Vechta	Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen und Beschäftigte mit Familienaufgaben

KURZ + GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Interessantes und Wissenswertes aus unseren Mitgliedsbetrieben vor. Das können Projekte und Veranstaltungen sein, die zur Förderung der Familienfreundlichkeit im Unternehmen durchgeführt wurden oder Beispiele, Anregungen und Angebote, wie Familienfreundlichkeit realisiert werden kann. So wollen wir den Austausch untereinander fördern und unser Netzwerk stärken.

Schicken Sie uns einfach Ihre Kurzmeldung (als Word- oder pdf-Datei) und wir werden den Text in dieser Rubrik aufnehmen. Gerne können Sie auch ein Foto ergänzen (möglichst als jpg-Datei mit mind. 300dpi). Schicken Sie Ihren Text mit dem Vermerk „Newsletter/Kurz+Gut“ an die Geschäftsstelle des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. unter: info@koordinierungsstelleom.de oder direkt an die Newsletter-Redaktion unter m.boeckermann@bkkommunikation.de.

Wenn Sie also über Interessantes aus Ihrem Unternehmen berichten möchten,

Alte Oldenburger Krankenversicherung**Erneut auf dem Siegertreppchen im „map-report“**

Mit dem map-report Nr. 935 hat Franke und Bornberg das aktuelle „Bilanzrating private Krankenversicherung 2023“ veröffentlicht. Das Rating analysiert und bewertet zehn ausgesuchte Bilanzkennzahlen von rund 30 privaten Krankenversicherern für die Jahre 2019 bis 2023. Dabei wird das Rating um eine vollständige Bilanzanalyse ergänzt. Die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung erreicht mit 272 von 300 möglichen Punkten (90,7 %) erneut die höchste Bewertungskategorie. Daher wird sie, wie in den vier Vorjahren, mit der Bestnote „mmm+“ (hervorragend) ausgezeichnet. Neben der ALTE OLDENBURGER erreichen vier weitere Gesellschaften diese Bewertung. „Wir freuen uns sehr über das weiterhin herausragende Abschneiden der ALTE OLDENBURGER. Unsere hervorragenden Bilanzkennzahlen bestätigen unsere Geschäftspolitik und bilden ein stabiles Fundament für zukünftige Herausforderungen“, erklärt Manfred Schnieders, Vorstandsvorsitzender der ALTE OLDENBURGER.

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben



Amcon Software GmbH

„Niedersächsische Auszeichnung für besonders verlässliche Ausbildung 2024“ vom Kultusministerium erhalten

Am 15. August 2024 wurde die AMCON Software GmbH in der Kategorie „Industrie und Handel“ von Melanie Walter, Leiterin der Abt. für berufliche Bildung des Niedersächsischen Kultusministeriums, höchstpersönlich für besonders verlässliche Ausbildung ausgezeichnet.

Das Niedersächsische Kultusministerium verleiht jedes Jahr diese Auszeichnung und würdigt damit Betriebe mit einem vorbildlichen und beständigen Ausbildungsangebot in vier unterschiedlichen Kategorien: Handwerk, Industrie und Handel, Land- und Hauswirtschaft sowie Pflege. In diesem Jahr liegt der Fokus auf dem Angebot von berufsorientierenden Praktikumsplätzen.



Von links: Olaf Clausen, Melanie Walter und Darius Rauert

Foto: Team Timo Lutz

Seit vielen Jahren spielt die eigene Ausbildung junger Nachwuchskräfte bei AMCON eine wichtige Rolle. Jedes Jahr stellen sie viele neue Auszubildende und dual Studierende ein und vergeben über das ganze Jahr hinweg eine Vielzahl an Praktikumsplätzen. Allein in diesem Jahr starteten 18 junge Nachwuchskräfte ihre Ausbildung oder das duale Studium bei AMCON. Neben der fachlichen Ausbildung wird viel Wert auf die gesellschaftliche und politische Bildung gelegt. Themen wie Nachhaltigkeit, Politik oder das soziale Miteinander werden durch verschiedene Projekte und Veranstaltungen vermittelt und gefördert.

Als größter Softwarehersteller im Oldenburger Münsterland habe AMCON eine gewisse Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Region, heißt es in einer Pressemitteilung. „Wir möchten den jungen Leuten eine Chance für eine berufliche Zukunft bieten und einen Mehrwert für unsere Region schaffen. Auf der anderen Seite ist der Fachkräftemangel auch in unserer Branche deutlich zu spüren, weshalb wir versuchen, unsere Fachkräfte von morgen durch Praktika, den Zukunftstag oder andere Schnupperangebote bereits im jungen Alter für uns zu gewinnen und anschließend erfolgreich auszubilden.“, so Olaf Clausen, geschäftsführender Gesellschafter bei AMCON.

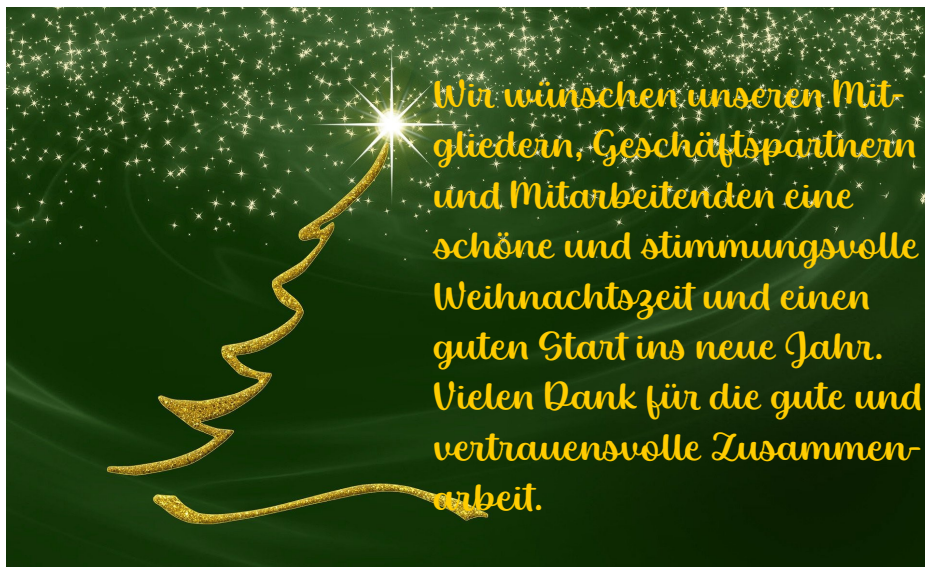
KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Ludgerus-Werk e. V. Lohne, Kreisvolkshochschule Vechta e. V., Pöppelmann, Semcoglas****Firmenbesichtigungen geben Jugendlichen Einblick in Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten**

Elf Jugendliche, die zurzeit an der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) teilnehmen, und zwei Lehrkräfte besuchten kürzlich die Firmen Pöppelmann in Lohne und Semcoglas in Vechta. „Die Betriebsbesichtigungen dienen dazu, einen Einblick in unterschiedliche Betriebe und Ausbildungsberufe zu erhalten“, erläutert Sylvia Wessel, die die BvB-Maßnahmen leitet.

In der BvB-Maßnahme bereiten sich Jugendliche und junge Erwachsene, die ihre Schulpflicht bereits erfüllt haben, darauf vor, ihren Abschluss nachzuholen. Zusätzlich werden sie von den Bildungsbegleitern, zu denen neben Sylvia Wessel noch Sandra Mix gehört, auf die Arbeitswelt vorbereitet. Das umfasst Bewerbungstrainings ebenso wie Praktika in unterschiedlichen Berufsfeldern, wie Metallbau, Logistik, Büromanagement, Mediengestaltung, Pflege, Erzieher/-in oder Medizinisch Technische Assistenz. Betriebsbesichtigungen und Firmenbesuche sind ein weiterer wichtiger Baustein. Das Team der BvB-Maßnahme arbeitet dafür mit einem Netzwerk von Betrieben zusammen, zu denen auch die Unternehmen Pöppelmann und Semcoglas gehören. Die Firmen profitieren davon, indem sie Kontakt zu potenziellen Auszubildenden erhalten.

Die beiden besuchten Firmen boten eine informative Power-Point-Präsentation mit einer anschließenden Betriebsbesichtigung. Auszüge aus der Geschichte der Unternehmen, Erklärungen einzelner Arbeitsvorgänge, Themen wie die Umsetzung von Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes und natürlich Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten wurden den Jugendlichen vorgestellt. Besonders fasziniert zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von dem Einsatz der Maschinen in der Produktion.

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme wird von der Agentur für Arbeit als Maßnahmenträger und in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Vechta e. V. und dem Ludgerus-Werk e.V. Lohne als Bildungsträger durchgeführt.



Impressum:

Verband familienfreundlicher
Unternehmen e. V.
Oldenburger Münsterland

Ravensberger Str. 20
49377 Vechta
Tel. 04441 / 898-2620
Bahnhofstraße 14
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 / 15-305
www.koordinierungsstelleom.de

E-Mail:
info@koordinierungsstelleom.de

1. Vorsitzende:
Katja Meyer-Sieveke
 2. Vorsitzender:
Carsten Groneick
- Verantwortlich:
Renate Hitz,
Geschäftsführerin des
Verbundes
familienfreundlicher
Unternehmen e.V.

Redaktion, Gestaltung, Fotos:
Martina Böckermann,
Böckermann Kommunikation
Damme

Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. ist Teil des Projektes der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Träger sind der Landkreis Cloppenburg und der Landkreis Vechta. Gefördert wird die Koordinierungsstelle durch das Land Niedersachsen sowie aus EU Mitteln (ESF).

Geschäftsstellen:

Vechta: 04441/898-2622

Cloppenburg: 04471/15-305

E-Mail:

info@koordinierungsstelleom.de

Suchen Sie eine Mitarbeiterin?

Haben Sie eine Stelle, z. B. im Bürobereich zu besetzen? Suchen Sie eine Schwangerschaftsvertretung für eine Mitarbeiterin? Benötigen Sie eine Fachkraft für Ihre betrieblichen Aufgaben?

Vielleicht haben wir in unserer Vermittlungskartei die passende Mitarbeiterin für Ihren Betrieb dabei.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen die Geschäftsstellen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland montags bis freitags von 8.30 –12.30 Uhr.

Sie möchten unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter abbestellen“ an info@koordinierungsstelleom.de.

